



PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen / Kooperation

Pilotprojekt startet: Erste Begegnungsverkehre mit ELVIS Cross Load Network

- ELVIS und MANSIO starten Begegnungsnetzwerk für Lkw-Komplettladungen
- Zusammenschluss stärkt Wettbewerbsfähigkeit
- Konzept reduziert Kosten und Transportzeit

Alzenau / Knüllwald / Aachen, 14. März 2024 – Erfolgreich angelaufen: Die Europäische Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure (ELVIS) AG und der Software-Entwickler MANSIO GmbH haben die ersten Begegnungsverkehre des neuen ELVIS Cross Load Networks abgewickelt. Am ELVIS-Hub in Knüllwald wurden nun die ersten Trailer übergeben. Das Ziel ist, ein Begegnungsnetzwerk für Lkw -Komplettladungen zu etablieren. Die Auflieger werden an einem zentralen Punkt auf halber Strecke getauscht. Dieses System reduziert Leerfahrten, Zeit sowie Kosten und hilft beim Kampf gegen den Fahrermangel. Die systemgestützte Rundumlösung bietet zudem eine lückenlose Transparenz entlang der gesamten Lieferkette. In der Pilotphase sind insgesamt acht Speditionen beteiligt.

„Mit unserem ELVIS Cross Load Network haben wir für Speditionen eine Möglichkeit geschaffen, ihre Wettbewerbsfähigkeit deutlich zu steigern. Gerade in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten brauchen die Unternehmen neue Möglichkeiten, die Effizienz des Lkw-Einsatzes deutlich zu erhöhen“, sagt Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG. Gemeinsam mit dem Aachener Software-Entwickler MANSIO hat ELVIS für den Verbund aus mehr als 250 Partnern systematisierte Begegnungsverkehre entwickelt, um das eigene Transportgeschäft zu optimieren.

Das Konzept ist mit einem zentralen Wechsellpunkt in Deutschland gestartet – dieser befindet sich am ELVIS-Hub in Knüllwald. Sukzessive wird das Netz auf ganz Deutschland erweitert. Dabei funktioniert das System wie folgt: Speditionen fahren ihre Lkw zum Hub, übergeben dort ihren Trailer an eine andere Spedition und nehmen einen derer Trailer in



die jeweilige Ursprungsregion zurück. Dafür werden die einheitlichen Auflieger aus einem Pool zur Verfügung gestellt, damit der eigene Trailer nicht an fremde Fahrer übergeben werden muss. „Aufgrund der Lenk- und Ruhezeiten des Lkw-Fahrers oder der -Fahrerin liegt die maximale Auslastung des Fahrzeugs heute bei 30 Prozent. Mit unseren Begegnungsverkehren steigern wir diese auf bis zu 60 Prozent“, sagt Grabowski. Grund dafür ist, dass durch die Rückkehr des Lkw nach der Begegnung, das Fahrzeug mit neuem Fahrpersonal wieder in Einsatz gebracht werden kann. Im heutigen Trampverkehr steht nach einer solchen Tour der Lkw erst einmal still, weil der Fahrer oder die Fahrerin die wohlverdiente tägliche Ruhezeit einhalten muss. Bei höheren Einsatzquoten reduziert sich entsprechend der Fixkostenanteil.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit punktet das Konzept. Durch feste Routenpunkte am ELVIS-Hub und am eigenen Standort mit entsprechender Ladeinfrastruktur, wird der Einsatz von E-Lkw auch im Fernverkehr möglich. Da die Rückladung immer am Begegnungspunkt zur Verfügung steht, entfallen zudem unnötige Leerfahrten zur nächsten Ladestelle. Mit dem ELVIS Cross Load Network schaffen Speditionen außerdem attraktive Angebote für interessierte Bewerberinnen und Bewerber. Dadurch, dass die Fahrerinnen und Fahrer jeden Tag wieder nach Hause zurückkehren können, gewinnt der Beruf an Attraktivität. So entfällt die mitunter aufwendige Parkplatzsuche an Autobahnen.

Die Pilotphase wird dazu genutzt, um wertvolles Feedback von den Speditionen einzuholen. Sukzessive werden immer mehr Partner aufgegleist. Das Ziel des ELVIS Cross Load Networks ist, in diesem Jahr ganz Deutschland abzudecken und anschließend europaweit zu expandieren. Weitere Funktionen wie das CO₂-Tracking sollen künftig ebenfalls verfügbar sein. Julian Blasig, Chief Operating Officer von MANSIO, sagt: „Wir freuen uns über den sehr erfolgreichen Start der Pilotphase. Die intensive Zusammenarbeit mit zahlreichen Speditionen in der Konzeptentwicklung hat sich gelohnt.“

Weitere Informationen über die ELVIS AG gibt es unter: www.elvis-ag.com

Weitere Informationen über die MANSIO GmbH gibt es unter: www.mansio-logistics.com

Bildzeile:

Pilotprojekt startet: Erste Begegnungsverkehre mit ELVIS Cross Load Network. (Foto: ELVIS AG)



Über die ELVIS AG und die ELVIS Teilladungssystem GmbH

Die ELVIS AG (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure) ist der führende Verbund von Lkw-Speditionen und Frachtführern Europas und die Interessensvertretung von über 250 Partnerunternehmen. Über seine Partner ist der Verbund an 350 Standorten in Deutschland und in mehr als 30 Ländern Europas vertreten. Primäres Ziel der ELVIS AG ist es, Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu realisieren, die sich aufgrund von Skaleneffekten und der Zusammenarbeit untereinander ergeben. Zum Leistungsportfolio des Verbundes zählen der zentrale Einkauf von Waren und Dienstleistungen, der eigene Onlineshop „ELVIS Truckstar“ sowie Beratungslösungen. ELVIS informiert seine Partner frühzeitig über alle Markt- und Branchenveränderungen sowie über relevante politische Entwicklungen und deren Auswirkungen.

Als Dachorganisation fungiert der Verbund als zentraler Ansprechpartner und Interessensvertretung seiner Partner gegenüber Politik und Verwaltung. Mit dem Ziel, praxisrelevante Mehrwerte und Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu generieren, initiiert und betreut die ELVIS AG zudem regelmäßig Pilotprojekte und Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Zudem bestehen unter dem Dach der ELVIS AG verschiedene operative Netzwerke: ein Part Load Network, ein Full Load Network, ein Volume Load Network, ein Baustoffnetzwerk sowie ein Palettenportal. Darüber hinaus ist der Verbund Mitgesellschafter des Transport- und Logistiknetzwerks ABC Business Network mit Sitz in Verona. Die ELVIS AG besteht seit 2006 und verfügt mittels ihrer Partner heute über eine Flotte von mehr als 19.000 Lkw.

Über die MANSIO GmbH

Die MANSIO GmbH ist ein innovatives Technologieunternehmen mit Sitz in Aachen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die Logistik in die Zukunft zu führen und Transporte schneller, sicherer und ökologischer zu gestalten sowie attraktivere Arbeitsbedingungen für Lkw-Fahrpersonal zu schaffen. Kern des MANSIO Transportsystems ist eine Software, mit der Speditionen unternehmensübergreifende Begegnungs- und Stafettenverkehre organisieren können. Dabei wird im Laufe eines Transports ein Lkw-Sattelaufleger von einem Lkw zu einem anderen übergeben.



Kontakt für Redaktionen:

Manuel Nakunst
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-14
nakunst@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Tobias Denne
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 251 / 62 55 61-24
denne@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de